

# Energie-Karrieren mit Rückenwind

Die wachsende Branche der erneuerbaren Energien braucht mehr Ingenieure und Projektmanager – am besten mit Erfahrung. Eine Analyse von OLIVER FREDERIK HAHR\*

**E**s ist Bewegung im Markt. Der massive Ausbau der erneuerbaren Energien lässt zehntausende neuer Jobs entstehen. Doch der aufstrebenden Branche fehlen bereits jetzt die Fachkräfte. Gesucht werden vor allem Techniker, Ingenieure und Projektmanager, die helfen, Offshore-Windparks, Biomasse- und Solaranlagen zu entwickeln und zu errichten. Engineering- und Personaldienstleister werden in diesem stark projektgetriebenen Geschäft zunehmend zum Dreh- und Angelpunkt für Energie-Karrieren.

## Rekrutiert wird international

In Europa und auf der ganzen Welt will man den Energiebedarf künftig auf regenerative Weise decken. Der welt-

der Jahresumsatz bei deutlich mehr als 30 Mrd. Euro und bot mehr als 300 000 Menschen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Nach Prognosen des Umweltministeriums werden allein bis 2020 rund 220 000 weitere Jobs hinzukommen. Regenerative Energieerzeugung, Effizienzsteigerung sowie nachhaltige Mobilitätskonzepte gelten als wichtigste Wachstumsfelder.

Für die Unternehmen der Green Technologies ist es eine riesige Herausforderung, qualifizierte Ingenieure, Projektmanager und Techniker zu gewinnen. So wird für den Bau der Offshore-Windparks in der Deutschen Nord- und Ostsee bereits in England, Dänemark, Holland, den USA oder auch in Afrika rekrutiert. Dort gibt es mehr Kandidaten als in Deutschland, die erfahren sind im Bau von Ölbohr-

tens einer Fremdsprache gefordert. Das zeigt eine Studie des Wirtschaftsladens Bonn aus dem Jahr 2009. Dabei überwiegt naturgemäß Englisch, gefolgt von Spanisch.

## Experten fürs Projektgeschäft

Obwohl die Branche insgesamt auf Wachstumskurs ist, schwankt der Personalbedarf bei den Firmen. Das Projektgeschäft ist dafür die Hauptursache. Spezialisierte Personaldienstleister wie Matchtech unterstützen die Unternehmen zur richtigen Zeit mit den richtigen Mitarbeitern. Wer hier arbeitet, ist fest angestellt, aber bei wechselnden Auftraggebern tätig. Neben der Bezahlung lockt die Aufgabenvielfalt die Bewerber.

„Vor allem Ingenieure, Projektmanager und technische Facharbeiter sind gefragt – sowohl bei Herstellern als auch bei den Projektgesellschaften, die die Anlagen installieren“, erklärt Ed Wright, Geschäftsführer des Personaldienstleisters Matchtech GmbH in Stuttgart. „Die Anforderungen bleiben trotz des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften hoch. Neben der klassischen Fachausbildung wird vor allem Erfahrung gesucht. Die Bewerber sollen rasch mit anpacken können.“

Übergreifendes Technikverständnis, Flexibilität und Selbstständigkeit sind bei den Personalagenturen gefragt. Wer sich in der mittelständisch geprägten Branche der regenerativen Energien schon länger bewährt hat, der hat besonders gute Karten. Auch Branchen-Wechsler bieten sich at-

traktive Perspektiven. Bewerbern aus dem Maschinenbau, dem Automobil- oder Luftfahrtsektor sowie CAD-Entwicklern und Bauingenieuren bietet die Energiebranche neue Karrierechancen.

traktive Perspektiven. Bewerbern aus dem Maschinenbau, dem Automobil- oder Luftfahrtsektor sowie CAD-Entwicklern und Bauingenieuren bietet die Energiebranche neue Karrierechancen.

traktive Perspektiven. Bewerbern aus dem Maschinenbau, dem Automobil- oder Luftfahrtsektor sowie CAD-Entwicklern und Bauingenieuren bietet die Energiebranche neue Karrierechancen.

traktive Perspektiven. Bewerbern aus dem Maschinenbau, dem Automobil- oder Luftfahrtsektor sowie CAD-Entwicklern und Bauingenieuren bietet die Energiebranche neue Karrierechancen.



Bild: Matchtech

**Ed Wright: „Die Anforderungen bleiben trotz des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften hoch. Neben der klassischen Fachausbildung wird vor allem Erfahrung gesucht“**

Entgegen der Praxis bei Schlecker & Co. verdient man als qualifizierter Zeitarbeiter mindestens so viel wie die Kollegen beim jeweiligen Auftraggeber. Das ist gesetzlich gewährleistet. Für die höhere Flexibilität gibt es meist noch einen Zuschlag. Nicht selten ist Zeitarbeit ein Karrieresprungbrett, denn die vielseitig erfahrenen und in der Zusammenarbeit erprobten Kandidaten werden von Auftraggebern gerne übernommen.

## Perspektiven bei Engineering-Spezialisten

„Die Kandidaten stellen wir bei passenden Unternehmen vor“, erklärt Personalvermittler Wright. „Gemeinsam entwickeln wir bei Bedarf ein individuelles Trainingsprogramm, um die Bewerber auf spezielle Anforderungen vorzubereiten. Neben Projektmanagement- und Fachschulungen können Sprachkurse Sinn machen. Sollte ein projektbedingter Umzug innerhalb Deutschlands oder auch international erforderlich sein, unterstützt ein umfassender Relocation-Service.“

Die vielfältige Projektarbeit ermöglicht eine rasche Entwicklung, erweitert den Horizont sowie das persönliche Kontaktnetzwerk – ideal für den (Wieder-)Einstieg. Ingenieure und Ingenieurinnen können ihre beruflichen Ziele verwirklichen und trotzdem für einige Zeit aussteigen. Sabbat-Jahr, Kind oder Karriere? Das muss sich nicht ausschließen. Die Rückkehr in den Beruf ist über Personaldienstleister deutlich einfacher, als über den traditionellen Weg.

E&M